

Jahresbericht 2018 Fachwartin

"Synchronschwimmen"

Schon wieder ein Jahr vorbei und die Aufgabe, einen Jahresbericht zu schreiben, steht an. Wie so oft komme ich ins Grübeln, was man schreiben soll, was haben wir schon geleistet in 2018? Interessieren hier tatsächlich jemanden die Leistungen im Synchronschwimmen? Was zählt als Leistung? Medaillen bei Deutschen Meisterschaften oder EM und WM? Oder Nationalmannschaftsplätze? Nein, ich möchte einmal darüber reden, welche Leistungen in unserem Bezirk in der Sparte Synchronschwimmen wirklich zählen, nämlich Durchhaltevermögen, Optimismus und eine gehörige Portion von Idealismus! Sowohl in Solingen, als auch in Willich sprechen alle Bedingungen bezüglich Bädersituation oder Personaldecke ganz klar gegen diese trainingsintensive und wirklich umfassende Sportart – und dennoch halten sich beide Vereine beharrlich! Eigentlich interessiert es die Wenigsten, was mit so einer Randsportart passiert, viele würden nicht einmal merken, sollte es irgendwann einmal keinen Bericht Synchronschwimmen geben.... Jetzt heißt diese Sportart international nicht mal mehr Synchronschwimmen, sondern Artistic Swimming, alles ändert sich, muss sich an den Trend der Zeit anpassen. Im DSV wird alles geändert, umstrukturiert, so richtig weiss da keiner Bescheid. Selbst uns als Fachleuten fehlen zum Teil die korrekten neuen Bezeichnungen für Kaderstrukturen oder Teams. Ständig neue Veränderungen, sei es im Verein, bei der Badnutzung, in den Verbänden oder aber ganz persönlicher Art, wie Krankheiten, Berufswechsel oder sonstige unerwartete Dinge verlangen immer wieder unwahrscheinlich viel Zeit und Energie.... Und da haben wir eben in unserem Bezirk zwei Vereine, die einfach Synchronschwimmen (der DSV bleibt wie übrigens ganz viele internationale Verbände bei der alten Bezeichnung, es gab internationale Petitionen gegen den Namenswechsel!) grundsolide weiter betreiben. Mit viel Enthusiasmus und Freude wird an beiden Standorten Sport betrieben, der so viele Bereiche wie Kinästhetik, Konzentration, Kreativität, Teambuilding, Ausdauer, Koordination usw. beinhaltet und das zu normalen, erschwinglichen Preisen. Es gibt neuere neurowissenschaftliche Studien, dass gerade Sportarten wie Tanzen und Jonglieren oder eben auch Synchronschwimmen besonders geeignet sind zur Demenzprophylaxe. Werfe ich nun auch noch den Aspekt ein, dass Bewegen nach Musik das Optimum an Hirnstimulation bietet und dass Sporttreiben in einer Gruppe besonders das Glücksempfinden erhöht (auch darüber gibt es tatsächlich Studien!), dann brauche ich sicher nicht mehr darüber nachdenken, ob wir im Bezirk Synchronschwimmen genug Leistung zeigen. Alleine Synchronschwimmen über alle Stürme der Zeit hinweg stabil anzubieten, Kindern und Jugendlichen eine besondere Sportart anzubieten und vielleicht in einer so leistungsorientierten Zeit Fairness und Eigenmotivation zu lehren, das sind die wahren Leistungen. Und dabei einig, harmonisch und uneigennützig gemeinsam im Bezirk zu agieren, das kann nicht hoch genug geschätzt werden! Wer jetzt aber meint, das hätte nichts mit der „sportlichen Leistung“ im üblichen Sinne zu tun, den kann ich ganz entspannt beruhigen und nur zwei besonders herausragende Ereignisse benennen:

Cindy Martins vom TSV Solingen ist Anwärtlerin für das DSV U15 Team (früher DSV Kader). Diese Leistung in Solingen zu erreichen und zu erhalten (und eben nicht talentierte Sportler immer zum Leistungsstützpunkt abgeben zu müssen!) ist denke ich besonders zu nennen und der Trainerin Kirsten Stolze zu verdanken. Cindy konnte auch gemeinsam mit dem NRW Synchro Team bei einem hochkarätig besuchten internationalen Wettkampf einen überzeugenden vierten Platz im Team erreichen.

Bei den Master Europameisterschaften in Kamnik/ Slowenien konnten Birte Hohlstein-Janssen und Silke Hohlstein-Terwesten die Goldmedaille holen. Zusätzlich sicherte sich Silke Hohlstein-Terwesten im Solo mit nur zwei Zehntel Rückstand die Silbermedaille. Nach ihrer Krebserkrankung und zahlreichen gesundheitlichen Folgen und Rückschlägen bedeutet dies eine wahre Leistung ganz anderer Art...

Für das neue Jahr wird wieder ein Lehrgang angeboten und zwar gemeinsam mit den Wasserballern. Nachdem bisher mit den Wasserspringern kooperiert wurde, sollen nun mit Wasserball eventuell gemeinsame Trainingsinhalte und Synergieeffekte genutzt werden. Sicherlich ein spannendes Vorhaben. Die in 2020 anstehenden Euro Games in Düsseldorf haben zumindest schon einmal neues Interesse eines Düsseldorfer Vereines in Richtung Synchronschwimmen geweckt. Ich fände es fantastisch, wenn auch in Düsseldorf zukünftig Synchronschwimmen angeboten würde und sichere hier meine Unterstützung zu.

Zum Abschluss des Berichtes fällt mir noch ein ganz nettes Zitat von J. N. Nestroy ein:

„Es kommt viel weniger darauf an, was man leistet, als vielmehr darauf, wo man es leistet:“

Und da bin ich ganz froh, dass mit dem WO unser Bezirk gemeint ist, mit allen Schwächen und Herausforderungen, aber auch mit einem großem Vorrat an Möglichkeiten und Zuversicht!

Silke Hohlstein-Terwesten

Fachwartin Synchronschwimmen